

Görlitzer Anzeiger.

№ 29. Donnerstags, den 20. Juli 1837.

C. F. verw. Schirach, Verlegerin. J. G. Scholze, Redakteur.

Bekanntmachung.

Nachstehende Verfügung des Königlichen Wohllöbl. Landrath-Amtes hierselbst wird hiermit zur Kenntnißnahme und Nachachtung der betreffenden Stadtbewohner gebracht:

Sämmtlichen Communal-Behörden gereicht hiermit vorläufig zur Nachricht, daß nach einer Festsetzung der Königlichen Kreis-Ersatz-Comission die diesjährige Musterung der Militairpflichtigen des hiesigen Kreises vom 5. bis zum 16. August d. J. statt haben und das Nähere darüber zu seiner Zeit eröffnet werden wird.

Alle Söhne und Pflegebefohlenen, die bei der Musterung concurriren sollen, aber abwesend sind, und die sich anderwärts vor die Ersatz-Commission nicht stellen können, müssen zur Erfüllung ihrer Militairpflicht durch ihre Eltern oder Vormünder zurück berufen werden.

Die Letzteren sind auf die Folgen des ungehorsamen Ausbleibens oder einer unregelmäßigen Gestellung aufmerksam zu machen. Ein solcher, der seiner Verpflichtung sich entzieht, begiebt sich der Vortheile, die das Gesetz durch das Loosen jedem in die Hände gelegt hat, und er wird, sobald er sich betreten läßt, ohne Rücksicht auf sein Alter und auf die Nummer des von ihm oder für ihn gezogenen Looses, vor allen übrigen Militairpflichtigen zum Dienst eingestellt.

Nächstdem darf auch überhaupt Niemanden der Aufenthalt an einem Orte des diesseitigen Staates gestattet werden, der sich nicht über sein Militair-Verhältniß vollständig auszuweisen vermag.

Görlitz, den 13. Juli 1837. Königl. Polizei-Amt.

Bekanntmachung.

Die große, auf die Summe von dreihunderten sich belaufende Anzahl der vorschriftswidrigen Dachrinnenausgüsse (Rinnenschnäbel), welche am Anfange des Jahres 1833 noch vorhanden war, machte besondre polizeiliche Vorkehrungen zu deren successiven Abschaffung nothwendig, welche in der Verfügung vom 10. December c. festgestellt wurden. In Ausführung derselben sind nunmehr sämmtliche Rinnenschnäbel hiesiger Stadt, welche auf die Straßen und öffentlichen Plätzen ausgossen, beseitigt worden, was wir mit ausdrücklicher Anerkennung der dabei von den Hausbesitzern bewiesenen Bereitwilligkeit hierdurch bekannt machen.

Görlitz, den 17. Juli 1837, Das Königliche Polizei-Amt.

Geburten.

Görlitz. Hrn. Carl Julius Heyne, braub. B., Seifensieder, Licht= und Wachszieher allh., und Frn. Christ. Aug. geb. Schönbach, Tochter, geb. den 4., get. den 9. Juli, Clara Franziska. — Sam. Wilh. Marks, B. und Tuchmacherges. allh., und Frn. Christ. Carol. geb. Herzog, Tochter, geb. den 26. Juni, get. den 9. Juli, Therese Clara. — Joh. Gottlieb Beier, B. und Stadtgartenbes. allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Seeliger, Tochter, geb. den 1., get. den 9. Juli, Johanne Juliane Louise. — Carl August Zippel, B. und Stadtgartenbesitzer allh., und Frn. Christiane Amalie geb. Lange, Sohn, geb. 29. Juni, get. den 9. Juli, Carl Gustav. — Joh. Carl Aug. Knobloch, Inwohner allh., und Frn. Joh. Dor. geb. Göthlich, Sohn, geb. den 27. Juni, get. den 9. Juli, Friedrich Wilhelm — Joh. Carl Sam. Hartmann, B. und Stadtgartenbesitzer allh., und Frn. Joh. Christ. geb. Diener, Tochter, geb. den 29. Juni, get. den 14. Juli, Bertha Amalie. — Joh. Michael Schmidt, Inwohner allh., und Frn. Marie Rosine geb. Wiesenhütter, Sohn, geb. den 11., get. den 14. Juli, Joh. Friedrich Wilhelm.

Verheirathungen.

Görlitz. Joh. Gottlob Lehmann, Einwohner zu Niedermoys, und Anne Rosine Nitzschke, Johann Christoph Nitzschke's, Bauergutsbes. zu Niedermoys, ehel. einzige Tochter, getr. den 9. Juli. — Johann Gottlieb Wende, Bäcker und Handelsmann in Nieder-Seifersdorf, und Jgfr. Sophie Rosine Tippe, weil. Joh. Gottfried Tippe's, Töpfergef. in Schönberg, nachgel. ehel. 2te Tochter, getr. den 10. Juli. — Carl Friedr. Schwarze, Schieferdeckerges. allh., und Dorothee Elisabeth Blümel, weil. Joh. Gottlob Blümels, Inwohners in Werdeck, nachgelass. ehel. jüngste Tochter, getr. den 10. Juli. — Mstr. Carl Friedrich Ferdin. Zöllner, B., Huf= und Waffenschmied allh., und Jgfr. Joh. Mathilde Schubert, Mstr. Adam Traug. Schuberts, B. u. Tuchm. allh., ehel. jüngste Tochter, getr. den 10. Juli. — Carl Christ. Seibt, Stadtgartenpacht. allh., u. Jgfr. Joh. Christ. Schönfelder, von Langenau gebürtig, getr. d. 10. Juli in Leschwitz. — Joh. Traug. Klimt, Bauerngutsbes. in Schönau auf dem Eigen, u. Jgfr. Joh. Christ. Wünsche, Joh. Traug. Wünsches, B. u. Stadtgartenbes. allh., ehel. älteste Tochter, getr. den 11. Juli. — Hr. Carl Friedr. Meerfurth, Schulamts-cand. allh., u. Christ. Frieder. Blumberg, weil. Mstr Joh. Christ Blumbergs, B. u. Tuchm. allh., nachgel. ehel. älteste Tochter, getr. den 11. Juli in Leschwitz.

Höchster und niedrigster Görlitzer Getreidepreis vom 13. Juli 1837.

Ein Scheffel Waizen	2 thlr.	— sgr.	— pf.	1 thlr.	22 sgr.	6 pf.
= = Korn	1 =	5 =	6 =	1 =	3 =	9 =
= = Gerste	1 =	— =	— =	— =	27 =	6 =
= = Hafer	— =	23 =	9 =	— =	20 =	— =

Amtliche Bekanntmachungen.

Nothwendiger Verkauf. Land= und Stadtgericht zu Görlitz.

Die zum Johann Gottfried Lachmannschen Nachlasse gehörigen Fleischbänke Nr. 15 abgeschätzt auf 40 thlr., Nr. 47 abgeschätzt auf 5 thlr., beide hierselbst, sollen auf den 11. October 1837 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein können in der Registratur eingesehen werden. Görlitz, am 9. Juni 1837.

Nothwendiger Verkauf. Land= und Stadtgericht zu Görlitz.

Die zu Neuhaus unter Nr. 8 gelegene Johann Gottlob Bessersche Gartennahrung, abgeschätzt zufolge der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe, auf 1036 Thlr. 1 sgr. 5 pf. soll den 16. September 1837, Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Görlitz, den 12. Mai 1837.

Nothwendiger Verkauf. Land= und Stadtgericht zu Görlitz.

Die zu Rachenau unter Nr. 14 gelegene Carl August Nestlersche Häuslerstelle, welche laut der nebst Hypothekenschein in der Registratur einzusehenden Taxe auf 256 Thlr. abgeschätzt worden, soll den 14. October 1837 Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Görlitz, am 6. Juni 1837.

Nothwendiger Verkauf. Land- und Stadtgericht zu Görlitz.

Das hierselbst in der kleinen Brandgasse sub Nr. 633 gelegene, der verehelichten Schneider geb. Friedemann gehörige, auf 630 Thlr. 5 Sgr. abgeschätzte Haus soll im Termine den 25. November 1837, Vormittags um 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen. Görlitz, den 4. Juli 1837.

Nothwendiger Verkauf. Die Tannertsche Schmiede- und Häuslernahrung sub Nr. 44 zu Köslitz, taxirt auf 500 Thlr., soll am 16. October 1837, Vormittags 11 Uhr an Gerichtsstelle zu Köslitz subhastirt werden. Das Gerichtsamt Köslitz.

Die Nachlaßeffecten des zu Niesky verstorbenen Beutlermeisters Joh. Georg Günzel, bestehend in Betten, Wäsche, Meubles, Hausgeräth, Gold- und Silbergeschirr rc. sollen

am 31. Juli d. J., von Vormittags 8 Uhr ab,

im Sterbehause meistbietend verkauft werden, und ist das Verzeichniß der zur Auction gestellten Effecten in der hiesigen Gerichtsamts-Registratur näher einzusehen.

Rothenburg, den 7. Juli 1837. Das Gerichtsamt über Niesky.
von Müller.

Avertissement.

Die auf Einhundert und Sechs und Achtzig Thaler 1 Sgr. 3 Pf. taxirte Schneidersche Häuslerstelle Nr. 24 in Hohberg soll

den 4. November 1837, Nachmittags um 4 Uhr,

an Gerichtsstelle zu Heidersdorf meistbietend verkauft werden.

Görlitz, am 30. Juni 1837.

Das Patrimonial-Gerichts-Amt von Heidersdorf mit Hohberg,
Schmidt, Just.

Die gerichtlich auf 796 thlr. 14 sgr. 2 pf. geschätzte Waltherſche Häuslerstelle Nr. 10 in Ober-Schönbrunn soll den 28. August 1837 Nachmittags um 3 Uhr an Gerichtsstelle zu Schönbrunn erbtheilungshalber subhastirt werden.

Görlitz, den 17. April 1837. Das Patrimonial-Gerichts-Amt
von Schönbrunn. Schmidt, Just.

Bekanntmachung.

Die für den Sorauer Kreis zur diesjährigen Landwehrübung zu gestellenden 49 Pferde sollen nach dem Beschlusse der Herren Kreisstände angekauft werden, und ist zu diesem Zweck ein Termin auf Donnerstag, den 27. d. M., Morgens 8 Uhr auf dem Landräthlichen Amte von der zu diesem Geschäft erwählten Commission angesetzt worden, zu welchem Verkaufslustige hierdurch eingeladen werden.

Die Ankaufsbedingungen liegen auf dem Landräthlichen Amte zur Einsicht bereit.

Sorau, den 12. Juli 1837. Königl. Landrath Sorauer Kreises
F. v. Diederichs.

Auction im Gerichtskretscham zu Gersdorf bei Reichenbach.

In dem vorbezeichneten Gerichtskretscham sollen Sonntags den 23. Juli c. Nachmittags 2 Uhr die nachstehend bezeichneten Mobiliar-Effecten und Vorräthe, als männliche Kleidungsstücke und Wäsche, Bette, diverse Meubles darunter ein Sopha und 2 Kommoden, ein Etui, in welchem ein silberner Eßlöffel, ein Theelöffel und ein Paar Messer und Gabel, eine kupferne Fischpfanne, ein dergl. Kessel, eine percussionirte in guten Stande befindliche Lütticher Doppelflinte, eine einfache Flinte mit Feuerschloß, zwei rothe Schabracken, lithographirte Blätter unter Glas und Rahmen, worunter mehrere in Folio, nämlich: der englische Gruß, ein Christus, das heilige Abendmahl nach Leonardo da Vinci, Sr. Maj. Friedrich Wilhelm III. zu Pferde, umgeben von seinen Söhnen, Sr. Majestät Friedrich

Wilhelm III. in Generals-Uniform, desgleichen die Lebensgeschichte Dr. M. Luthers in einer Suite von 15 Blättern, fast noch neu, mit schwarz polirten Holzrähmen umgeben. Ferner 3 Sack Roggenmehl, 1 Sack Gerste, 12 Sack Hafer, ½ Eimer Nelken, ¾ Eimer Pfeffermünze, ½ Eimer Pommeranzen und 15 Quart Karbe ꝛc. öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in Preuß. Courant verkauft werden, wozu Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Hoffmann,

Görlitz, den 11. Juli 1837. Land- und Stadtgerichts-Executions-Inspector.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

Capitalien von 100, 200, 500 thlr. bis mehrere Tausend Thaler zu 4 pCt. Zinsen sind gegen sichere Hypotheken nachzuweisen im Hause des Hrn. Apotheker König, Steingasse Nr. 92, 1 Treppe hoch.

Capitalien sind auszuleihen und neuerlich sehr zu empfehlende Grundstücke zum Verkauf übertragen dem Agent Stiller, Nicolaigasse Nr. 292.

Gegen sehr sichere Hypothek eines Grundstücks, wird ein Darlehn von 400 thlr. Cour. zu 4pCt. Verzinsung gesucht, worüber man das Nähere erfährt beim Justiz-Commissar Scholze hierselbst.

Nicht weit von Görlitz ist ein Haus mit der Gerechtigkeit des Branntweinbrennens, Schänkens, Schlachtens, Backens, mit allem Zubehör zu verkaufen; dasselbe ist lange Zeit verpachtet gewesen und auch noch gegenwärtig für 80 thlr. jährlich; die halbe Kaufsumme kann zu 4 pCt. darauf stehen bleiben. Das Nähere ist in der Exped. des Anz. zu erfahren.

Das massiv erbaute Haus Nr. 680 in der Hothergasse, worin 6 Stuben, Kammern und viele Annehmlichkeiten, alles im besten Zustande, ist aus freier Hand zu verkaufen und das Nähere beim Eigenthümer zu erfahren.

In Nr. 359 auf dem Handwerke ist eine Stube mit Zubehör zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

Am Obermarkte Nr. 126 an der Sonnenseite ist ein Logis zu bevorstehende Weihnachten oder Ostern zu vermiethen, bestehend aus vier durcheinandergehenden Stuben vornheraus und eine hintenheraus, desgleichen dazu gehörenden Küche, Gewölbe, Keller, Holzremise und Bodenkammer; auch kann im nöthigen Falle dazu Stallung für einige Pferde abgelassen werden.

Zwei freundliche Stuben mit Stubenkammern und Küche im 2ten Stock, ingleichen zwei freundliche Stuben mit Stubenkammer und Küche in dem 3ten Stock sind auf der Neißgasse Nr. 350 des Hinterhauses zu Michael zu vermiethen. Zu jedem Quartier gehört auch 1 Bodenkammer, 1 Holzhaus und Kellerraum.

In der mittlern Langengasse Nr. 194 ist eine Stube mit Stubenkammer zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

Theater-Anzeige. Donnerstag den 20. Juli zum Vortheil des kleinen Kunst-Sohn: Die Schuld, Trauerspiel in 4 Acten von Müllner. Herr Wilh. Kunst, Hugo. Kunst-Sohn, Otto, als vorletzte Rolle. — Freitags den 21. zum Vortheil des Herrn Schauspieler v. Robertson und auf allgemeines Verlangen: Die Ahnfrau, Trauerspiel in 5 Acten von Grillparzer. Hr. Kunst hat aus Gefälligkeit für den Beneficiaten die Rolle des Jaromir übernommen. — Sonntag den 23. Wilhelm Tell, Schauspiel in 4 Acten v. Schiller. Wilhelm Tell, Herr Kunst. Walter Tell, Kunst-Sohn, als letzte Gastrolle. — Montag den 24. Stille Wasser sind tief, Lustspiel in 4 Acten von Schröder. Herr Kunst den Baron Wiburg als letzte Gastrolle. — Sonnabend den 22. in Schönberg: Der Nasenstüber und die Prise Taback. — Da Herr Kunst mit obigen Rollen sein Gastspiel endet, so ladet dazu ergebenst ein Lobe.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage zu № 29. des Görlitzer Anzeigers.

Donnerstag, den 20. Juli 1837.

Zu Michaeli kann bei einer stillen Familie ein Schüler in Kost und Wohnung genommen werden; wo? sagt die Exped. des Anz.

Ein freundliches Logis ist in der Nicolaigasse Nr. 284 zu vermiethen und Michaelis zu beziehen. Näheres eine Treppe hoch zu erfahren.

In Nr. 506 c am Reichenbacher Thore sind 2 Stuben, die eine mit Stubenkammer, im Ganzen zu vermiethen und zu Michaeli zu beziehen.

In Nr. 153 ist ein Logis, bestehend in 2 Stuben, Alkoven, Küche, Kammern und Zubehör zu vermiethen und Michaeli beziehbar.

Eine Stube mit Stubenkammer und allem Zubehör ist in der Nicolaigasse Nr. 283 zu vermiethen.

Eine Stube und Stubenkammer mit verschließbaren Vorsaal, ist zu Michaeli in Nr. 400 zu vermiethen.

In der Krischelgasse Nr. 52 ist eine Stube nebst Kammer und andern Zubehör zu Michaelis zu vermiethen.

Bücher = Auction. Freitags den 28. d. M. soll im Auctions = Local Nr. 351 in dem gewöhnlichen Stunden Vor = und Nachmittags der Bücher = Nachlaß des zu Markersdorf verstorbenen Herrn Pastor Herrmann, bestehend aus theologischen, philologischen, historischen, pädagogischen und andern gemeinwissenschaftlichen Büchern, öffentlich verauctionirt werden. Das geschriebene Verzeichniß ist bei Unterzeichneten zur Ansicht zu haben. Gleichzeitig ersuche ich Diejenigen, welche noch Bücher hinzuzugeben wünschen, mir das Verzeichniß baldigst zuzustellen.

Auch wird eine Mannsstelle in der St. Peterskirche P. IV. Lit. Qq. Nr. 4 ebenfalls öffentlich verkauft werden.

Friedemann, verpfl. Auct.

Hellen Copal = und Bernsteinlack, so wie auch schnell trocknenden Leinöl = und Terpentin = Firniß empfiehlt billigst J. Eiffler, Brüderstraße Nr. 8.

Neue ächt holländische Heringe vom feinsten Geschmack empfing F. A. Kögel.

Ich zeige hiermit einem verehrungswürdigen Publikum in und außerhalb Görlitz ganz ergebenst an, daß ich von der Königl. Hochlöbl. Regierung zu Liegnitz, wie auch von der Königl. Polizei und dem Kreis=Physikus Dr. Massalien mein Fähigkeits=Zeugniß erhalten habe, und nun frei als wirklicher Bandagist alle Arten von Bruchbänder, Schnürleiber, Rückenhalter, Krampfstrümpfe, Suspensorien, Wundkissen und überhaupt alle nur mögliche Arbeiten, die in mein Fach gehören, verfertige. Ich ersuche daher die Herren Aerzte und Wundärzte, wie auch die Leidenden, mir Ihr gütiges Zutrauen zu schenken, indem mein Bestreben stets darauf gerichtet seyn soll, gute, passende und billige Arbeit zu liefern.

August Franke,

Görlitz, den 20. Juli 1837. examinirter Bandagist und Handschuhmacher.

Empfehlung. Daß ich vom 1. Aug. d. J. an, den Gasthof

zum goldnen Lamm

allhier wieder auf 6 Jahre in Pacht genommen habe, beehre ich mich dem geehrten reisenden Publikum mit der Bitte um gütige Beachtung und unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung ergebenst anzuzeigen. Bautzen, den 7. Juli 1837.

Carl Jacob Rothe,
Gastgeber zum goldnen Lamm.

*** Bücher und Musikalien sind noch zu verkaufen zu den billigsten Preisen auf der Schule zu Ebersbach.

Daß die zum 24. d. M. angesetzte Auction ihren Fortgang hat, zeige ich nochmals hierdurch an, es befinden sich nebst den schon genannten Gegenständen dabei eine Frauenkirchstelle in der Peterskirche, eine Tischuhr mit broncirtem Holzgehäuse, eine Schwungwiege; auch werden noch Sachen angenommen. Göbel, verpfl. Auctionator.

Künftigen Sonnabend geht eine Gelegenheit von hier nach Dresden, wo noch einige Personen mitfahren können. Kutsche am Obermarkte.

Sonntag den 23. d. M. geht eine Gelegenheit über Glogau nach Lissa, wo noch mehrere Personen mitfahren können bei Weider jun.

Den 28. und 29. Juli c. Lagenscheiben-Schießen in Hennersdorf, wozu freundlichst einladet Brauer Kummer.

Daß künftigen Freitag, als Morgen, Garten-Concert gehalten wird, zeigt ergebenst an B. Kummer.

Heute Abend von 7 bis 10 und künftigen Sonntag Nachmittag von 4 bis 7 Uhr, wird im Garten des Wilhelmbades Concert für Hornmusik statt finden, wozu ergebenst einladet Sahr.

Ein Kutscher, der gute Zeugnisse aufweisen kann, und nicht mehr zu jung ist, hat zu jeder Stunde einen Dienst bei mir zu erwarten.
Görlitz, den 17. Juli 1837. Hedemann, Königl. Landbau-Inspektor.

Den 17. Juli früh gegen halb 8 Uhr ist von der Neißgasse bis an Herrn Oettels Gewölbe ein Papier, worin 3 thlr. Tresorscheine gelegen, verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen ein gutes Douceur beim Herrn Brauer Müller in der obern Neißgasse abzugeben.

Am Sonntag früh ist vom Hainwalde bis in die Krebsgasse ein braunseidner mit weißen Perlen gestrickter Tabacksbeutel, worauf die Buchstaben W. F. H. G. nebst der Jahreszahl 1810, verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, ihn gegen eine angemessene Belohnung in der Expedition des Anz. gefälligst abzugeben.

Die Maurergesellensfrau Pr..... wird hierdurch ernstlich aufgefordert, längstens bis Sonnabend als den 22. dieses die drei Stück Weisepinsel zurück zu bringen, im Nichtfall wird sich zu anderen Maßregeln genöthigt sehen der Pudritzkrämer Oertel.

In der Grüson schen Buch- und Kunsthandlung in Görlitz ist als neu angekommen: (Brüderstraße Nr. 139.)

Provinzialrecht der Preuß. Ober-Lausitz.

In genauen Abdrücken aller im Collections-Werke enthaltenen, noch gültigen Verordnungen. Nach den Titeln des Preuß. Landrechts und zu dessen Paragraphen zusammengestellt. Mit Bemerkungen gr. 8. 1 thlr. 10 sgr.

Die Oberlausitzischen Provinzialgesetze waren bisher fast unzugänglich, da ihre allein vollständige Sammlung in dem Collectionswerke in 6 starken Quartanten, kaum überhaupt und dann nur für hohen Preis zu haben ist. Dieses Werk enthält einen Auszug aller, entschieden oder bestritten, noch gültigen Verordnungen und Ober-Amts-Patente, in wörtlichen, unbeschnittenen und unveränderten Abdrücken. Das Publikations-Patent vom 15. Nov. 1816, der Friedensschluß von 1815 und die Convention von 1819 sind vorgedruckt, so weit sie ins Privatrecht einschlagen; die Gültigkeit der aufgenommenen und die Ungültigkeit der weggelassenen Verordnungen ist in Anmerkungen überall gerechtfertigt, die Eigenthümlichkeiten des O. L. Lehnrechts sind in einem besondern Abschnitte dargestellt, und die nöthigen historischen Notizen im Vorworte gegeben.

(Hierzu eine Beilage aus der Grüson schen und eine aus der Baumeister schen Buchhandlung.)